Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT **Groß-Umstadt, den 29.09.2011**

Niederschrift

4. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschuzt, Landwirtschaft und Forsten vom 20.09.2011

Anwesend:

Ausschussvorsitzender
Herr Heiko Handschuh

Ausschussmitglied
Herr Werner Beckenhaub
Herr Gerhard Dubrau
Herr Jürgen Effenberger
Herr Harry Heb
Herr Karlheinz Müller
Herr Dieter Ohl
Frau Christiane Roelle

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender
Herr Dr. Jens Zimmermann

Bürgermeister
Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat
Herr Diethard Kerkau

Magistrat
Herr Dr. Klaus Dummel
Herr Alois Macht
Herr Reinhold Ritter

Seniorenbeirat
Herr Walter Bräunig

Ortsvorsteher
Herr Karl-Heinz Prochaska

Ortsbeiratsmitglied
Herr Dr. Peter Ditter

Verwaltung
Herr Paul Heiliger
Herr Hans-Günter Mitzko
Herr Frank Möllmann
Frau Karin Sauerwein

Schriftführerin
Frau Ramona Rohs

Nicht anwesend:

Beginn der Sitzung:	20:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:10 Uhr

Tagesordnung:

4. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschuzt, Landwirtschaft und Forsten am 20.09.2011

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung vom 09.08.2011
3. Technischer Prüfbericht - Erörterung
4. FNP - Prioritätenliste der Verwaltung und Stellungnahmen der Ortsbeiräte
5. Antrag der BVG zum Thema: "Sauberes Umstadt"
6. Bericht der Verwaltung - laufende Projekte -
7. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden, besonders die für heute eingeladenen Ortsvorsteher und Frau Linder und Herr Fiedler vom Revisionsamt.
Ebenfalls werden besonders Frau Sauerwein und Herr Möllmann vom Fachbereich 5 und Herrn Mitzko von den Stadtwerken begrüßt.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Es liegen keine Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung vor.

Zu TOP 2 **Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung vom 09.08.2011**

Herr Dr. Fritz Roth gibt an, dass ihm keine Einladung mit Unterlagen zu diesiger Sitzung zugegangen sei. Er bat um nachträgliche Zusendung.

Gegen das Protokoll der 3. Sitzung vom 09.08.2011 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 3 **Technischer Prüfbericht - Erörterung**

Bevor die eigentliche Erörterung beginnt, ergreift Bürgermeister Ruppert das Wort, um die Beantwortung der letzten Anfrage der FDP, durch Dr. Fritz Roth, an ihn auszuhändigen. Die Anfrage der FDP und die Beantwortung der Verwaltung werden dem Protokoll beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Handschuh erteilt den Revisoren Herrn Fiedler und Frau Linder das Wort.

Herr Fiedler klärt die Anwesenden über die Zuständigkeiten des Revisionsamtes auf. Der Prüfungsauftrag des Revisionsamtes beinhaltet die technische Prüfung, sowie die zweckmäßige und wirtschaftliche Verfahrensweise.
Ziel ist die Feststellung, ob bei Ausgaben für bauliche Maßnahmen nach den geltenden fachspezifischen Vorschriften verfahren wurde.
Herr Fiedler erläutert ebenfalls den Prüfungsumfang und wie die Prüfung durch das Revisionsamt durchgeführt wird. Eine Prüfung hat in unserem Hause Frau Linder vom Revisionsamt im Jahre 2008 durch-

geführt. Folgende Baumaßnahmen unterlagen der Rechnungsprüfung:

1) KVP Willy-Brandt-Anlage/Adenauerring/Breite Gasse/Bruchweg
2) Umbau und Sanierung der Stadthalle

Frau Linder betrachtet beide Projekte als gelungen.
Frau Linder erläutert, dass nach der berufsüblichen Prüfungsmethodik keine Tatbestände, die auf Unregelmäßigkeiten schließen lassen, zu erkennen waren. Es haben sich keine Anhaltspunkte für Veruntreuung oder ähnliche dienstliche Verfehlungen ergeben. Nach Rückfrage, antwortet Frau Linder zu den Hinweisen, die in dem Bericht über die technische Prüfung gegeben wurden, dass diese als Handlungsempfehlung für die Verwaltung gelten. Jedoch geht es in den Feststellungen nicht nur um Tätigkeiten der Verwaltungen, sondern auch um Prüfung der Kompetenz der Erfüllungsgehilfen wie Architekten oder Bauingenieure. Letztendlich werden diese u.a. für die Einhaltung und Prüfung der Regeln beauftragt.

Nach den Erläuterungen wurde die Gelegenheit gegeben direkt Fragen an die Revisoren zu richten. Herr Dummel lässt sich nochmals die Begriffe „keine Unregelmäßigkeiten“ und „berufsüblich“ von Frau Linder erläutern.

Nachdem keine weiteren Fragen der Anwesenden erfolgen, bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei Frau Linder und Herr Fiedler.

<u>Zu TOP 4</u> **FNP - Prioritätenliste der Verwaltung und Stellungnahmen der Ortsbeiräte**

Herr Handschuh teilt mit, dass in der heutigen Sitzung <u>keine Abstimmung zu diesem TOP stattfindet.</u>

Es soll den anwesenden Ortsvorstehern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Prioritätenliste für den jeweiligen Stadtteil vorzustellen.
Der Ausschussvorsitzende fügt ergänzend hinzu, dass die Ortsvorsteher von Heubach und Dorndiel keine Priorisierung eingereicht haben. Hier besteht Konsens mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Bewertungen.
Nacheinander wird den Ortsvorstehern das Wort erteilt, damit diese ihre Bewertungen ihres Stadtteils erläutern und begründen.
Auf Nachfrage an Herrn Möllmann (verkehrliche Erschließung) und Herrn Mitzko (STAWE) bestätigen beide, dass grundsätzlich alle Flächen erschließbar sind. Herr Mitzko erläutert zur Wasser- und Abwasserversorgung, dass im neuen Hess. Wassergesetzt verankert wurde, dass grundsätzlich über Trennsysteme angeschlossen werden soll.

Der Ausschuss nimmt alle Vorträge zur Kenntnis. Dem Protokoll werden alle Stellungnahmen beigefügt.

Herr Beckenhaub stellt an Herrn Heiliger die Frage, welche Flächen von Seiten der Verwaltung bevorzugt werden.

Hierzu erläutert Herr Heiliger, dass der Punkt Nachfrage in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit ernster betrachtet werden sollte. Die Nachfrage ist ein signifikanter Faktor. Herr Heiliger stellt dazu fest, dass der Faktor Nachfrage auf den Stadtteilen mit ca. 3-5 Wohneinheiten/Jahr und für die Kernstadt (Umstadt) mit ca. 30 Wohneinheiten/Jahr beziffert wird.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Innenentwicklung. Sofern diese aktiv und ernsthaft betrieben werden könnte, könnte der jeweilige Bedarf zu ca. 30 – 40 % gedeckt werden. Ein Leestandskataster ist beispielsweise ein Mittel das hierüber Aufschluss geben könnte. Allerdings ist eine einmalige Bestandsaufnahme, die nicht zu weiterer Verwendung kommt, aufwendig und teuer.

Herr Heiliger empfiehlt daher eine behutsame Entwicklung in den Stadtteilen.
Zu dem des Öfteren kritisieren Merkmal „Zentralität“, führt Herr Heiliger aus, dass dieses Merkmal eine Vorgabe aus der Regionalplanung ist und bei der Entwicklung von Flächen heranzuziehen ist.

Herr Ohl spricht sich dafür aus, dass Baulücken und Leerstände ermittelt werden. Herr Heiliger antwortet, dass die Datenerhebung schwierig und zeitaufwendig ist. Von Seiten der Verwaltung ist dies nicht zusätzlich leistbar.

Zu TOP 5 Antrag der BVG zum Thema: "Sauberes Umstadt"

Herr Dr. Peter Ditter erläutert die geplante Vorgehensweise des Ortsbeirates in Umstadt. Diese soll zunächst als Pilotprojekt im Stadtteil Umstadt durchgeführt werden.

Herr Handschuh verliest die Empfehlung des Ortsbeirates Umstadt an die Ausschussmitglieder und bittet um Abstimmung darüber, ob den Empfehlungen Folge geleistet wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja einstimmig

<u>Zu TOP 6</u> **Bericht der Verwaltung - laufende Projekte -**

Herr Kerkau berichtet über folgende Projekte:

Pfälzer Schloss
Hier sollen der Magistrat, die Fraktionen, Herr StVV Dörr und der Ausschuss für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten zu einer Besichtigung eingeladen werden. Momentan befindet sich das Pfälzer Schloss in einer interessanten Bauphase. Ein Termin muss hierfür noch gefunden werden.

Saalbau Richen
Der Baubeginn ist auf den 21. September 2011 festgesetzt.

WC Bleiche
Es wurde bereits vor Winzerfest mit den Sanitäreinrichtungen und der Außentür begonnen. Die Installations- und Putzerarbeiten folgen jetzt.

Trauerhalle Semd
Submissionstermin war am 15.09.2011 und die Wertung läuft bis Ende der Woche.
Danach erfolgt die Vergabe. Es wird eine Bauzeit von 3 Monaten gerechnet.

<u>Zu TOP 7</u> **Anregungen und Mitteilungen**

Es gibt aus der Runde keine Anregungen und Mitteilungen

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

gez.: Heiko Handschuh
Ausschussvorsitzender

gez.: Ramona Rohs
Schriftführerin

F.d.R.d.A.

Doris Reichenberger
ParlBüro